

Betreff:

**Fehlende Energiespeicher! Was passiert bei Dunkelflauten?**

Organisationseinheit:

Dezernat VII  
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

05.09.2023

Beratungsfolge

Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

05.09.2023

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die Anfrage der Gruppe Direkte Demokraten im Rat der Stadt vom 19. Mai 2023 (DS 23-21378) wurde BS|Energy mit der Bitte um Stellungnahme übermittelt, welche hierzu wie folgt Stellung nimmt:

BS|Energy unterstützt das Klimaschutzkonzept 2.0 der Stadt Braunschweig. In seiner Strategie hat BS|Energy ein umfangreiches Maßnahmenpaket auf dem Weg zur Klimaneutralität geschnürt, welches regelmäßig überprüft und angepasst wird. Dieses umfasst unter anderem:

- Den Ausbau der Erneuerbaren Energien,
- die Bereitstellung von Flexibilität durch Einbindung von Erneuerbare-Energien-Anlagen und Energiespeicher,
- die Kopplung der Sektoren Gas, Strom, Wärme und Mobilität und
- den Ausbau seiner Netze zu „Smart Grids“.

Für das Funktionieren des Gesamtsystems und ein treibhausgasneutrales Braunschweig spielen die (kalte) Dunkelflaute in Braunschweig sowie lokale Energiespeicher in Braunschweig eine untergeordnete Rolle, da wir stromseitig über das europäische Verbundnetz verfügen, welches sogar einige außereuropäische Länder integriert. Zusätzlich wird es sicherlich in diesem Verbundnetz auch weitere Erzeuger geben, die z.B. mit speicherbaren regenerativen Brennstoffen in der Spitzenlast und als Backup arbeiten. Die Betrachtungsweise sollte unserer Meinung nach hier also nicht nur Braunschweig isoliert, sondern ganzheitlich, bundes- bzw. europaweit, erfolgen.

Der Strom-/Energiespeicherbedarf richtet sich auch maßgeblich nach dem Ausbaugrad der Sektorenkopplung und bspw. dynamischen (Strom-)Tarifen, die über einen monetären Anreiz für eine Reduktion des Ungleichgewichts bzw. eine Annäherung zwischen Erzeugung und Verbrauch sorgen werden.

Geiger

**Anlage/n:** Keine